



9. Frauen-Vollversammlung des Deutschen Olympischer Sportbundes, Berlin,
12. September 2014

Es gilt das gesprochene Wort.

Gleichstellungspreis des DOSB 2014
Laudatio von Ilse Ridder-Melchers

für die Preisträgerin
ULLA SCHMIDT

Liebe Gäste, sehr geehrte Frau Wanjura, sehr geehrter Herr Statzkowski, lieber Herr Hörmann,

ich darf Ihnen nun die Preisträgerin vorstellen, die unsere Jury für den DOSB - Gleichstellungspreis 2014 ausgelobt hat. Es ist eine Frau, die alle hier seit vielen Jahren kennen und ich bin sicher auch sehr schätzen. Unsere Preisträgerin ist die Bundesministerin für Gesundheit a.D. und heutige Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages

Ulla Schmidt.

Ulla Schmidt ist mit ihrem jahrzehntelangen beruflichen, politischen und ehrenamtlichen und Engagement ein Vorbild für Einsatzbereitschaft und langen Atem. Chancengleichheit, Integration und Inklusion waren schon früh Ihre Themen, Gesundheit und Bewegung kamen dann als weitere zentrale Handlungsfelder hinzu.

Nach dem Abitur folgte das Studium für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen und ihr erster Einsatz an der Schule für Lernbehinderte in Stolberg, parallel dazu ein Studium zum Lehramt für Rehabilitation lernbehinderter und erziehungsschwieriger Schülerinnen und Schüler. Von 1985 -1990 war sie an der Schule für Erziehungshilfe für den Bereich Integration in Aachen tätig.

Mit ihrem Einstieg in die Bundespolitik setzte sie dann auch gleich wichtige frauen- und gleichstellungspolitische Akzente:

- von 1991 bis 1998 Vorsitzende der Querschnittsgruppe bei der SPD-Bundestagsfraktion "Gleichstellung von Frau und Mann",

- und 1998 bis 2001 war sie stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion für die Bereiche Arbeit und Soziales, Frauen, Familie und Senioren
- und dann von 2001 bis 2009 Bundesministerin für Gesundheit.

Liebe Ulla Schmidt, seit Gründung des DOSB haben Sie auch die Arbeit der Frauen im Sport tatkräftig und mit hohem Engagement begleitet und unterstützt. Das Motto des Deutschen Sportes „Sport für alle“ hat Sie einfach überzeugt und begeistert.

Ich will hier nur einige „Meilensteine“ der Zusammenarbeit im Bereich Frauen und Gleichstellung im Sport kurz skizzieren:

- 2008 gab Ulla Schmidt als erste Bundesministerin spontan ihre Zusage zur DOSB-Aktion „Gewalt gegen Frauen - nicht mit uns!“ und nahm an der Eröffnungsveranstaltung teil.
- In 2008 folgte die Kooperation und Unterstützung der DOSB-FrauenSportWochen. Die Bundesministerin nahm nicht nur persönlich an der Eröffnung dieser Aktionswochen in Berlin teil, sondern auch im Folgejahr in Essen, wo sie gleichzeitig ihre eigene Bewegungsaktion des Bundesgesundheitsministeriums 3.000 Schritte in die FrauenSportWochen einbrachte.

Im Rahmen einer Ausschreibung und Verlosung gemeinsam mit dem DOSB folgte für die Sieger - Sportvereine eine Einladung nach Berlin und zu einem persönlichen Gespräch mit der Ministerin. Sie wollte von ihnen hautnah mehr über die Arbeit an der Sportbasis zu erfahren!

- 2009 zählte sie natürlich zu den Unterstützerinnen des Jahres der Frauen im Sport des DOSB. „Gemeinsam mit dem DOSB wollen wir zeigen, dass es ganz einfach ist, sich zu bewegen und dass Bewegung Spaß macht. Hier helfen die vielen guten Vorbilder in den Sportvereinen. Daher unterstütze ich diese Initiative. FRAUEN GEWINNEN des DOSB!“
- Ein weiterer Meilenstein war die Zusammenarbeit im Rahmen des DOSB-Netzwerkprojekt „Bewegung und Gesundheit - Mehr Migrantinnen in den Sport“, das von 2008-2011 durchgeführt wurde und für das sie natürlich persönlich den Startschuss gab. Mit der Förderung durch das Bundesministerium konnten in diesen Jahren bundesweit in über 20 Modellvereinen wertvolle Erkenntnisse gesammelt werden, wie die Zugänge in Sportvereine und zu Bewegung und Gesundheit für Mädchen und Frauen mit Migrationshintergrund erleichtert und

Barrieren abgebaut werden können.

- Aufgrund der erfolgreichen Durchführung dieses Projektes kann der DOSB aktuell ein Folgeprojekt für ältere Migrantinnen und Migranten „ZUG – zugewandert und geblieben“ durchführen und dabei auf die geschaffenen Netzwerke aufbauen.

Seit 2012 ist Ulla Schmidt auch Bundesvorsitzende der Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V. und seit Mai 2013 Mitglied des Aufsichtsrats der Aktion Mensch e.V. – auch in diesen Funktionen gibt es viele Berührungspunkte.

Liebe Ulla Schmidt, es ist schön, Sie an der Seite des Sports zu wissen.

Für Ihr großes Engagement für Chancengleichheit und Vielfalt in der Gesellschaft und die Frauen im Sport dürfen wir Ihnen heute den DOSB - Gleichstellungspreis 2014 überreichen.

Herzlichen Glückwunsch und herzlichen Dank!